

Rede der Pastorin Friederike Costa, Bonhoeffer-Gemeinde Jena
zur Weihung des Enver-Şimşek-Platzes in Jena-Winzerla am 19.09.2020

Sehr geehrte Adile Şimşek! Sehr geehrte Semiya Şimşek! Sehr geehrter Abdul Kerim Şimşek! Verehrte Anwesende!

Sie, die Angehörigen von Enver Şimşek, und alle, die heute hier versammelt sind, können nicht vergessen und werden nicht vergessen, was am 9. September vor 20 Jahren in Nürnberg geschehen ist. Sie haben durch einen unfassbar feigen Mord einen geliebten Menschen verloren. Sie haben gelitten und wenig Hilfe erfahren. Bis zur Aufklärung des Mordes an ihrem Ehemann und Vater nach mehr als 10 Jahren waren sie Verleumdungen, rassistischen Anfeindungen und oftmals kaltherziger Ignoranz seitens der deutschen Gesellschaft ausgesetzt. Auch das ist unverzeihlich.

Ich darf heute hier zu Ihnen sprechen im Namen der sozialen Akteure des Stadtteils Winzerla. Vor zwei Jahren haben wir uns dafür stark gemacht, Enver Şimşek und die Opfer des NSU mit der heutigen Namensgebung zu ehren. Sie sollen nicht in Vergessenheit geraten.

Als Stadtteilmanager, als Streetworkerinnen und Sozialarbeiter, als Kindergärtnerinnen und als Mitglieder der Kirchengemeinde, die sich als Teil eines sozialen Netzwerkes für Winzerla engagieren, arbeiten wir für ein weltoffenes und solidarisches, für ein freiheitliches und fremdenfreundliches Miteinander aller Menschen hier in diesem Stadtteil. Das tun wir aus der tiefen inneren Überzeugung, dass jeder Mensch wichtig und wertvoll ist.

Wir bringen Menschen zusammen, damit sie sich kennen - und verstehen lernen. Wir vertrauen auf die Kraft der Freundschaft und der Toleranz. Wir sind solidarisch mit denen, die unser Verständnis und unsere Hilfe brauchen.

Winzerla als Teil von Jena war und ist nicht frei von Rassismus und rechtsradikalen, menschenverachtenden Einstellungen. Als Zivilgesellschaft haben wir aber den Neonazis nicht das Feld überlassen. Wir sind mutiger und streitbarer geworden. Wir haben Aufklärungsarbeit geleistet. Wir haben den öffentlichen Raum für ein menschenfreundliches Miteinander zurückgewonnen. Im Frühjahr 2015 gründete sich der Winzerlaer Flüchtlingsfreundeskreis in den Räumen der Bonhoeffergemeinde, ein halbes Jahr, bevor im September 2015 in Winzerla die erste Jenaer Notunterkunft für Geflüchtete entstand. Wir haben das Notwendige getan und werden es weiter tun.

Da, wo die Menschenwürde eines Einzelnen – sei es verbal oder tätlich - angegriffen wird, steht Winzerla heute solidarisch zusammen. Darin sehen wir unsere Bürgerpflicht und Christenpflicht. Denn die Würde des Menschen ist unantastbar. Dafür leben, arbeiten und dafür kämpfen wir.

Das sind wir Enver Şimşek schuldig.